

Radio- und TV-Tipps

Donnerstag, 26. April 2007 SF 1 Einstein:
45' 21.00 Uhr **Zwangsstörungen**

Das Wissenschaftsmagazin beschäftigt sich u.a. mit dem Thema Zwangsstörungen. Isabelle F. lebt stationär im Sanatorium Kilchberg. Ihr Alltag wird auch in der Klinik von ihren schweren Zwangsstörungen beherrscht: Wasch- und Putzzwang, Obsessionen. Die psychische Krankheit hat das Leben der Patientin vollständig geprägt und verändert. Für Patienten mit schwersten, nicht therapierbaren Zwangsstörungen werden jetzt „Hirnschrittmacher“ eingesetzt. Die meisten operierten Patienten gewannen dadurch eine bessere Lebensqualität.

Samstag, 28. April 2007 DSF Normal:
30' 11.45 Uhr **Samira und Rollo**

Rollo, der zweijährige Labrador-Retriever, ist nicht irgendein Hund. Er wurde zum Assistenzhund ausgebildet und ist der 11-jährigen Samira ein treuer Begleiter.

Sonntag, 29. April 2007 Kika Willi will's wissen:
25' 8.00 Uhr **Was geht im Rollstuhl?**

Auch im Rollstuhl geht vieles! Zum Beispiel Basketballspielen. Willi darf mittrainieren. Natürlich muss er selbst auch im Rollstuhl Platz nehmen, Fussgänger sind auf dem Spielfeld nicht erlaubt. Reporter Willi lernt viele aktive Leute im Rollstuhl kennen: Alex trainiert nach seinem Unfall mit unglaublicher Energie für seine Selbständigkeit. Manuela „schmeisst“ ihren Haushalt ganz alleine. Ihre Kinder Sina und Maurice und der Hund Peso halten sie ganz schön auf Trab. Wolfgang arbeitet in einer Bank, obwohl er vom Hals abwärts gelähmt ist. Den elektrischen Rollstuhl lenkt er mit dem Kinn, den Computer bedient er per Sprachsteuerung.

Montag, 30. April 2007 SF 1 Puls:
40' 21.05 Uhr **Folgen der Magersucht**
Der krankhafte Schönheitswahn wirkt
lange nach

27.04.07Seite 3

Gabi von Beuningen gründete gegen den Willen ihrer Eltern eine Familie. Mit zähem Willen setzte sich durch und wurde Mutter von zwei Kindern. Ihr Mann Roland stand immer unter der Doppelbelastung als Hausmann und Elektromechaniker. Nach 14 Jahren zerbrach die Ehe. Gabi hat im Internet einen neuen Partner gefunden. Auch sie leidet unter den Spätfolgen ihrer Behinderung, ständigen Rückenschmerzen.

Donnerstag, 3. Mai 2007
30'

3sat
14.15 Uhr

Aus anderer Sicht:
Alle für einen – einer für alle

Claudia Lübcke und ihr Mann wünschen sich sehnlichst ein Kind. Eine künstliche Befruchtung bringt durchschlagenden Erfolg: Drillinge. Doch schon während der Schwangerschaft stellen die Ärzte fest, dass eines der Kinder schwerstbehindert ist und empfehlen dessen gezielte Abtreibung. Fast in letzter Minute wird dieses Vorhaben abgebrochen. Das war vor 9 Jahren. Claudia Lübcke empfindet es als grosses Glück, dass auch der behinderte Vincent lebt. Gemeinsam mit seinen Brüdern Aristide und Leonhard besucht er die Grundschule.

Samstag, 5. Mai 2007
30'

DSF
11.45 Uhr

Miteinander:
Siegerfilm „5 Minuten Alltag“

Im Anschluss an das sozialpolitische Magazin „Miteinander“ wird der Siegerfilm des Wettbewerbs „5 Minuten Alltag“ vorgestellt. Menschen mit einer Behinderung waren aufgerufen, zur Kamera zu greifen und einen Kurzfilm über ihren Alltag zu drehen.